

Das Gasthaus Stellberg

Das ehemalige Gasthaus Stellberg wurde als Steigerhaus mit Wohnung und Verwaltungsräumen im Jahre **1839** gebaut. wahrscheinlicher Bauherr: Johann Conrad Bromeis*
Hier wurde der erste Stollen neben der Treppe auf der rechten Seite angelegt.

In dem vorderen Gebäude wohnte der Steiger Caspar Christian Bratengeier.
Im hinteren Gebäude wohnte der Bergmann Melchior Henkel.

Im Jahre **1880** wurde das Gebäude zur Gaststätte umgebaut.
Die Gaststätte hatte ihren stärksten Zuspruch an den Feiertagen Himmelfahrt und 1. Mai

Der erste Inhaber war Hyronimus Siebert-**1880**. **1899** wird die Gaststätte von ihm aufgegeben.
Am **5. Mai 1900** beschließt der Gemeinderath von Wollrode, dass die Wirtschaft auf Stellberg weitergeführt werden soll.

1902 übernahm ein Schmied der Kasseler Kavallerie Holzapfel den Betrieb.
Zu dieser Zeit gehörten die Baulichkeiten der Fa. Louis Reuse aus Kassel, der die Schürfreche auf Kohle in der Söhre besass.

Zu Beginn des I. Weltkrieges **1914** übernahm Franz Mainz die Gaststätte Stellberg.
1919 übernahm W. Kompenhans, die Gaststätte.
Er erwarb **1929** die Gebäude von der Firma Reuse.

1934 wurde die Gaststätte versteigert.
Der neue Besitzer, Martin Holstein ersteigerte die Gebäude.
1958 verpachtete er das Gasthaus aus Altersgründen an Walter Siemon aus Wollrode.

1960 bis Dezember 1963 übernahm Marlies Hermann,Dörnhagen, eine Nichte von Martin Holstein den Stellberg.
Sie war eine geborene Krug aus der Kurzen Straße in Wollrode.
Die Gaststätte wurde dann im **August 1964** abgerissen, um für den geplanten Tagebau Platz zu schaffen.

*Johann Conrad Bromeis:
geboren 1788 in Kassel
Hofbaumeister 1821 – 1831

1834 waren die „Besitzer“ des Stellberger Kohlenwerkes, später Stellberg I genannt,: Professor Werner Henschel; Mechaniker Carl Anton Henschel und Zimmermann Georg Koch